

9. Eisenstrasse-Klassik

3. - 5. Juni 2010

Durchführungsbestimmung Nr.: 01

- 01.) Als Veranstaltungszeit (Rallyezeit) gilt die offizielle Funkuhrzeit kontrollierbar unter Tel: 0810 00 1503.
- 02.) Gegen die Zeitnehmung und Kilometrierung gibt es keinen Protest.
- 03.) Es gibt eine Referenzstrecke, welche wir Ihnen in Form eines Roadbookauszuges auf unserer Homepage www.eisenstrasse-klassik.at ins Internet stellen.
- 04.) Kilometrierung/ Wegstreckenmessung.

Die REFERENZSTRECKE + STRECKE + SONDERPRÜFUNGEN wurde mit ein und denselben mechanischen Wegstreckenzähler gemessen.
Die Mindestlänge jeder Sonderprüfung mit geheimer Messung beträgt 2,0 km.
Es wird nicht in Serpentin, auf steileren Bergaufstrecken, in Ortschaften oder dichtbesiedeltem Gebiet gemessen, sondern frühestens 500 Meter danach!
Bei Endpunkt Vorranggeben bzw. Stoptafel ist letzte Messung mind. 200 Meter vorher.

05.) Beschreibung der Etappen.

ET 01: Waidhofen/ Ybbs- Euratsfeld, 35,08 km in 62 Min.
ET 02: Euratsfeld- Seitenstetten, 30,42 km in 50 Min.
ET 03: Seitenstetten- Putzmühle, 46,2 km in 78 Min.
Anschließend Putzmühlrunde, 17,28 km , davon 15 km in **25:42,9/22:30** Min.
ET 04: Waidhofen/ Ybbs- Steinakirchen/Forst, 57,3 km in 116 Min.
ET 05: Steinakirchen/Forst- Ybbsitz, 51,83 km in 80 Min.
ET 06: Ybbsitz- Göstling/Ybbs, 52,76 km in 120 Min.
ET 07: Göstling/Ybbs- Waidhofen/ Ybbs, 50,18 km in 90 Min.
Anschließend GP von Waidhofen/Ybbs, ca. 625 m mit 5 Messungen.
ET 08: Waidhofen/ Ybbs- St. Peter/Au, 29,3 km in 60 Min.
ET 09: St. Peter/Au- Steyr, 68,42 km in 118 Min.
ET 10: Steyr- Maria Neustift, 66,89 km in 140 Min.
ET 11: Maria Neustift- Waidhofen/ Ybbs, 18,1 km in 31 Min.

06.) Beschreibung der SP - Sonderprüfungen.

Es gibt Sonderprüfungen mit sichtbaren Messstellen (Timingprüfungen) welche mit blauen Fahnen gekennzeichnet sind.
Messstelle = Lichtschranken, Schlauch oder gemischt, wird in 100-tel Sekunden gemessen.

Die Schnittprüfungen werden mit GPS in 10-tel Sekunden gemessen.
Messpunkte in Schnittprüfungen werden nur einmal zur Messung herangezogen.
Schnitt der geheimen Sonderprüfungen: 35 km/h 40 km/h 45 km/h.
Der Startpunkt bei den in den Etappen integrierten Sonderprüfungen ist im Roadbook vermerkt und zusätzlich mit einer BLAUEN Fahne gekennzeichnet.
Ende einer Schnittsonderprüfung ist nur im Roadbook vermerkt.

07.) Kontrollen.

In der Fahrtstrecke sind Kontrollen eingebaut. Es sind Zeitkontrollen (ZK), Passierkontrollen (PK) sowie geheime Passierkontrollen (GPK) vorgesehen.

Die Zeitkontrollen (ZK) sind wie folgt gekennzeichnet:

Aviso (Vorwarnung) ca. 100 bis 200 m vor der Kontrolle mit Fahne WEISS
Beginn der Kontrollzone ca. 20 m vor der ZK Fahne GELB
Zeitkontrolle (ZK) Fahne ROT

Es wird die laufende Minute gezeitet. Beim Einfahren in die Kontrollzone (zwischen GELBER und ROTER Fahne) wird Ihre Zeit genommen. Es kann aber vor der Kontrollzone, also vor der gelben Fahne, Ihre Zeit stehend abgewartet werden.

Beispiel: 11:32:00 bis 11:32:59 = 11:32 Uhr

Als Verspäteter können Sie sofort in die Kontrollzone einfahren, aber Sie dürfen kein Auto, das sich in dieser Zone befindet, ÜBERHOLEN oder BEHINDERN!

Der Zeitnehmer protokolliert Ihre (verspätete oder zu frühe) Ankunftszeit (laufende Minute) und Sie bekommen eine neue Startzeit eingetragen.

VERSPÄTUNGEN dürfen in der folgenden Etappe NICHT aufgeholt werden!

Die Passierkontrollen (PK) sind wie folgt gekennzeichnet:

Aviso ca. 50m vor der Kontrolle mit Fahne WEISS

Passierkontrolle Fahne GRÜN

Es kann sofort eingefahren werden. Keine Zeitnahme, lediglich Ihr Passieren wird in der Startkarte vermerkt.

08.) Gewertet wird nach dem System: „Je weniger Punkte, desto besser!“

09.) Im Interesse der PS-schwächeren Fahrzeuge weisen wir darauf hin, dass die Zeitmessung auf bergigen Sonderprüfungen (SP) am Bergabstück erfolgt.

10.) Wertung

Die Punkte aus Abweichungen zur vorgegebenen Fahrzeit auf den einzelnen Etappen und die erreichten Punkte bei den Sonderprüfungen werden addiert und ergeben eine Gesamtsumme pro Teilnehmer. Auf den Sonderprüfungen wird in 10-tel Sekunden bei GPS- Messung und auf 100-tel Sekunden bei sichtbaren Lichtschranken (Timingprüfungen) gemessen.

Die Punkte werden wie folgt errechnet:

Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Startzeit	02 Punkte
Abweichen zur Etappensollzeit pro angefangene Minute zu früh	02 Punkte
zu spät	01 Punkt
Überholen oder Behindern in der Kontrollzone	01 Punkt

Abweichungen zur Sollzeit bei den Sonderprüfungen

pro Sekunde	01 Punkt
pro 10-tel Sekunde	1/10 Punkt
pro 100-tel Sekunde	1/100 Punkt
Maximale Punkteanzahl pro Sonderprüfung	08 Punkte
Auslassen einer Passier- bzw. geheimen Passierkontrolle	03 Punkte
Stehen bleiben vor den Lichtschranken	03 Punkte
Pylone-Berührung	0,5 Punkte
Auslassen einer Zeitkontrolle	08 Punkte
Verwendung nicht erlaubter Geräte	20 Punkte
Grobe Verstöße gegen die StVO	Ausschluss

11.) Wettbewerbsbestimmungen

Mit Abgabe der Nennung akzeptieren die Teilnehmer die Bestimmungen dieser Veranstaltung, alle öffentlichen Durchführungsbestimmungen und die Anweisungen der Funktionäre während der gesamten Veranstaltung.

Technische Hilfsmittel wie Wegstreckenzähler deren Antrieb mechanisch erfolgt und die über mechanische Zählwerke verfügen (keine Digitalanzeige) sind erlaubt.

Uhren

Erlaubt sind elektronische Uhren, auch Count-down-Uhren, sowie **ALPHA-TRIP** jedoch ohne **Schnitttabellen-Funktion** bzw. **Direktanschluss**.

Geräte wie Laptops, elektronische Schnitttabellen, Navigationsgeräte oder die Verwendung von Messrädern ist verboten.

12.) Allgemeines

**Achtung! Die Fahrerbesprechung findet am Donnerstag, den 03.06.2010 um 14:45 Uhr im Hotel an der Eisenstrasse (Veranstaltungssaal) statt!
Start zur 1. Etappe, 1. Fahrzeug 16:01 Uhr am oberen Stadtplatz!**

Der Veranstalter lehnt jede Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die während der Veranstaltung entstehen ab. Jeder Fahrer hat die von ihm bzw. seinem Fahrzeug verursachten Personen- und Sachschäden selbst zu tragen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, diese Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen. Im Falle einer Absage wird das Nenngeld komplett rückerstattet.

Im Falle einer Verschiebung werden 30% des Nenngeldes einbehalten, wenn der Teilnehmer zum neuen Termin nicht startet.

Gegen die Kilometrierung ist kein Einspruch möglich.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.